

Pressemitteilung

16.03.2026

Gesundheit sozial gestalten: Kompetenzen und Ressourcen der Sozialen Arbeit müssen künftig stärker genutzt werden

100 Jahre Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) - Politischer Festakt am 16. März 2026 in der Hörsaalruine der Charité

Berlin (dvsg) **Krankheit und Gesundheit werden nicht nur bio-medizinisch bestimmt, sondern wesentlich auch durch psychische und soziale Faktoren beeinflusst. Diese Zusammenhänge sind seit dem frühen 20. Jahrhundert bekannt und wissenschaftlich belegt. Entsprechend werden Gesundheit und Krankheit längst im Sinne eines bio-psycho-sozialen Modells verstanden. In den sozialen Sicherungssystemen spiegelt sich dieser Ansatz jedoch bis heute nicht konsequent wider. Dafür ist eine Politik notwendig, die die spezifischen fachlichen Kompetenzen der Sozialen Arbeit systematisch einbindet. Denn erst durch die Verbindung medizinischer, psychischer und sozialer Perspektiven entsteht eine Versorgung, die Menschen wirklich erreicht: ganzheitlich, bedarfsorientiert und nachhaltig wirksam.**

Am 16. März 2026 feiert die Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. in der historischen Hörsaalruine der Charité ihr 100-jähriges Bestehen. Unter dem Leitmotiv „Gesundheit sozial gestalten“ würdigt sie die Entwicklung und Wirkung einer Profession, die seit einem Jahrhundert für eine gerechte und am Menschen orientierte Gesundheitsversorgung steht. Soziale Teilhabe für alle zu schaffen, ist sozialstaatliches und menschenrechtsorientiertes Gebot.

Vor 100 Jahren legten Alice Salomon und weitere Wegbereiterinnen den Grundstein für die Krankenhaussozialarbeit. „Die Charité gehörte zu den ersten Kliniken, die die Soziale Arbeit im Behandlungsteam integriert hat. Die Aufgabe war und ist es, die Brücke zwischen medizinischer Behandlung und Lebenswelten der Patient*innen zu schlagen. Was als innovative Antwort auf soziale Notlagen im medizinischen Kontext begann, ist heute ein zentraler Bestandteil der Charité. Die Soziale Arbeit in unseren Häusern stärkt Teilhabe, sichert Übergänge, unterstützt in komplexen Lebenslagen und trägt maßgeblich zu Behandlungsqualität bei“, so der Gastgeber, Prof. Dr. Martin E. Kreis, Vorstand Krankenversorgung der Charité – Universitätsmedizin Berlin in seinem Grußwort.

Zum Jubiläum übermittelt das Bundesministerium für Gesundheit herzliche Glückwünsche. Staatssekretär MdB Dr. Kippels hebt die besondere Leistung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen hervor. Er würdigt die DVSG als Fachverband und betont aus politischer Perspektive die Bedeutung der Sozialen Arbeit mit Blick auf das demokratische Miteinander und den sozialen Zusammenhalt. „Es geht um soziale Gerechtigkeit im Gesundheitssystem, um gesundheitliche Chancengleichheit und um Menschlichkeit. Ihre Arbeit macht diese Zusammenhänge sichtbar.“

DVSG-Vorsitzender, Prof. Dr. Stephan Dettmers, betont in seinem Festvortrag: „Gesundheit bedeutet eine bessere Aussicht auf eine chancengleiche und selbstbestimmte Teilhabe. Umgekehrt bergen gesundheitliche Beeinträchtigungen unterschiedliche Exklusionsrisiken. Diese Zusammenhänge prägen die Profession seit ihren Anfängen. Im Gesundheitswesen ist die Soziale Arbeit bereits seit 100 Jahren wirksam – und sie ist heute systemrelevant wie nie zuvor. Unser Jubiläum ist Anlass, die historische Leistung der Profession sichtbar zu machen und zugleich den Blick nach vorn zu richten: auf notwendige politische Rahmenbedingungen, auf Professionalisierung und auf die Frage, wie wir unser Gesundheitssystem solidarisch in die Zukunft führen.“

Pressekontakt:

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V.

Ingo Müller-Baron

Telefon: 0178 8012148

E-Mail: ingo.mueller-baron@dvs.org